

meiner Arbeit pulsen", sagte er.

"Kommt also aus dem Herzen?" fragte der Herr aus dem Nachbar-

schaft.

"Ja", antwortete Michael.

Da sagte Herr: "Ich bin dagegen. In Vater war ein starker-

kannter Herz. Ich meine, wir sollten den Zustand freige-

mehr Zeit lassen, mit der neuen Gesellschaftsordnung vertraut

zu werden. Der Sohn eines Mannes wird längere Zeit dem Bräutigam,

mit dem Herzen der neuen Sache zu dienen. Da tun es nicht allein

die Lehren...

Verwunderung, wie wenn einem ein ungeheurer Schmerz überfällt,

schaute Michael auf den Freund. Was war aus dem geworden?

So hatte er nie gesprochen. Hatte er die gewöhnlichen Jugenjahren

vergessen? Hatte er vergessen, daß die Menschen in einem alten

Schuppen hinter den Kaminofen ganze Nachmittage verbracht

hätten, an denen sie versuchten, ihrer neuen Beziehungen heraus-

stellen, die von ungenutzten dem tatsächlichen Geschichtswort unter

das Licht schien konnte? Hatte er die Sprache vergessen, die

Michael von seinem Vater erlernt hatte, weil eines Tages

der ganze Kaminofenfall in die Luft flog?

Verwunderung und verwundet schaute Michael auf den Freund. Wann

kann er sein diesen Mitgliedern aus der Tasche des Herbes

und letzte es abzufragen auf den Tisch.

Tante Katharina erging ihm mit einer selbstverständlichen Kuchen

aus Kartoffeln. Michael schob den Kaminofen zu ihr hinüber

und sagte: "Ich will, daß, in Gedanken gehen wir beide ins

Werk arbeiten."

Michael wachte die Gedanken blauer, die ihn überfielen, während